



- **Internationaler Nachwuchswettbewerb ein&zwanzig bringt wieder Talente aus aller Welt nach Mailand**
- **Nina Bruun konzipiert das Ausstellungsdesign des internationalen Nachwuchswettbewerbs ein&zwanzig**

Frankfurt, 05. März 2018

**Die dänische Designberaterin und Trend-Expertin Nina Bruun entwickelt in diesem Jahr das Ausstellungsdesign für den internationalen Newcomer-Wettbewerb „ein&zwanzig“. Erneut zeichnet der Rat für Formgebung 21 herausragende Designtalente aus. Die innovativen Produkte werden vom 17. bis zum 22. April 2018 im Rahmen der Milan Design Week im Tortona Design District ausgestellt. Die Milan Design Week findet anlässlich des Salone del Mobile in Mailand statt.**

Reflexionen sind das zentrale Thema der diesjährigen Inszenierung. Bei der Auswahl der Materialien legt Bruun besonderen Fokus auf das Thema Oberfläche und das effektvolle Zusammenspiel von matt und glänzend. „Ich möchte eine pulsierende, visuelle Erlebniswelt schaffen, ein junges und modernes Universum, das den Besucher schon beim Betreten überrascht und in seinen Bann zieht“, so die Designerin. „Ich betrachte es als spannende Herausforderung, zur Zeit des Salone del Mobile in Mailand eine Ausstellung zu kreieren, die aus der Masse heraussticht. Wichtig ist mir, die Jungdesigner mit ihren Arbeiten so in Szene zu setzen, dass die Präsentation auch ihre Kreativität und ihren Anspruch an Design- und Gestaltungsqualität widerspiegelt.“

Die Ausstellung „ein&zwanzig“ findet im Tortona Design District statt, der auch während der Milan Design Week als Hotspot der Design- und Kreativszene in Mailand gilt. „Wir bieten hier den Nachwuchsdesignern ein internationales Forum, in dem sie sich und ihre Arbeiten präsentieren können – eine einzigartige Gelegenheit, Kontakte mit anderen Designern und der Herstellerszene zu knüpfen“, betont Andrej Kupetz, Hauptgeschäftsführer des Rat für Formgebung.

Diese Vorteile konnten auch die Gewinner des Wettbewerbs 2017 nutzen: „Mailand hat mir gezeigt, dass es wichtig ist, mit seinen Ideen „rauszugehen“, Ausstellungen und Förderungen zu nutzen und sich zu präsentieren, um ein Netzwerk aufzubauen“, so der Kölner Designer Moritz Putzier über seine Teilnahme am Wettbewerb in 2017. „Am Ende ist die erfolgreiche Vermarktung einer Idee eine

Mischung aus guten Kontakten, viel Ausdauer und mit Sicherheit auch einer gewissen Portion Glück.“ Auch die in Seoul ansässigen Designer von Studio Pesì profitierten von „ein&zwanzig“: „Nach der Ausstellung in Mailand wurden unsere Projekte in internationalen Print- und Online Designmagazinen gezeigt, eine großartige Motivation für unsere weitere Arbeit.“

Als Informations- und Inspirationsquellen werden auch im Bereich Design Social-Media-Kanäle immer wichtiger. „Instagram und Pinterest sind essentielle Tools für meine tägliche Arbeit,“ erklärt Nina Bruun. „Heutzutage werden Designer und ihre Arbeiten durch soziale Medien immer schneller einem breiten Publikum vorgestellt. Auch deshalb habe ich mich bei meinem Ausstellungsdesign für ein sehr visuelles Konzept entschieden.“ Dieser Entwicklung trägt auch der Rat für Formgebung Rechnung. Eine umfangreiche Social Media Kampagne begleitet den „ein&zwanzig“ Award.

#### **Nina Bruun**

Als freie Designberaterin in Kopenhagen verbindet Nina Bruun Marken durch Design und visuelles Storytelling mit ihren Kunden und Konsumenten. Bei ihrer Beratung kann die Dänin auf langjährige Erfahrungen in der Designbranche, der Trend- und digitalen Konsumentenentwicklung sowie auf profunde Kenntnisse der Farbwissenschaft zurückgreifen. Die junge Designerin hat einen Masterabschluss in Furniture and Spatial Design an der Royal Danish Academy of Design und begann ihre Karriere beim renommierten dänischen Designunternehmen Muuto. 2016 gründete sie ihr eigenes Studio. Die prämierte Designerin ist Mitglied der Danish Network Association.

#### **„ein&zwanzig“**

Mit dem international ausgeschriebenen Wettbewerb „ein&zwanzig“ fördert der Rat für Formgebung junge Designtalente: Der Award richtet sich an Designstudenten und Absolventen mit innovativen und richtungsweisenden Arbeiten aus den Bereichen Möbel, Wohnaccessoires, Leuchten, Bodenbeläge, Tapeten, Textilien und Lifestyle. Eine internationale Fachjury wählt unter den Einreichungen 21 herausragende Arbeiten aus, von denen eine die Auszeichnung Best of Best erhält. Die Preisverleihung findet am 16. April 2018 im Rahmen der Milan Design Week in der Via Tortona 31 statt. Gleichzeitig wird dort die von Nina Bruun konzipierte Ausstellung eröffnet, in der die ausgezeichneten Produkte bis zum 22. April präsentiert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ein-und-zwanzig.de](http://www.ein-und-zwanzig.de)

### **Rat für Formgebung**

Der Rat für Formgebung zählt zu den weltweit führenden Kompetenzzentren für Kommunikation und Wissenstransfer im Bereich Design. Seinem Stifterkreis gehören aktuell mehr als 290 Unternehmen an. Der Rat für Formgebung wurde 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestages gegründet, um die Designkompetenz der deutschen Wirtschaft zu stärken. Seine vielseitigen Aktivitäten verfolgen ein Ziel: die nachhaltige Steigerung des Markenwerts durch den strategischen Einsatz von Design zu kommunizieren.

Fotos von Nina Bruun und Moodboards zum Ausstellungsdesign finden Sie in unserer Dropbox unter: <http://bit.ly/presse21>

### **Kontakt**

Rat für Formgebung

Janine Wunder, Bereichsleiterin Kommunikation und Marketing

Tel +49 (0) 69 74 74 86 0

Fax +49 (0) 69 74 74 86 19

[presse@german-design-council.de](mailto:presse@german-design-council.de)

[www.german-design-council.de](http://www.german-design-council.de)